



vhs-bielefeld.de

Jahresbericht 2016





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, große Anforderungen wurden an die Volkshochschule 2016 gestellt. Es galt, den vielen Menschen, die zu uns nach Deutschland gekommen sind, den Start in ihre neue Zukunft durch eine Erstorientierung zu erleichtern.

Der Fachbereich Integration/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, der die Integrationskurse in Zusammenarbeit mit dem BAMF seit Jahren sehr erfolgreich durchgeführt hat, hat hier Außergewöhnliches geleistet. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren wurden Kurse vor Ort eingerichtet, Materialien gesammelt, Freiwillige informiert und fit gemacht, Räume gesucht. Eine besonders schwierige Aufgabe war es Dozentinnen und Dozenten zusätzlich zu suchen und tatsächlich auch zu finden. Der Fachbereich hat seine Stundenzahl um ein Drittel erhöht und ist damit an die Grenze der Kapazität und darüber hinaus gekommen.

Noch sind die Menschen nicht mit den notwendigen Bescheiden des BAMF versehen, und damit stehen die zusätzlichen formalen Integrationskurse noch aus. Dies wird nur bewältigt werden können, wenn die VHS die zusätzliche Stelle auch dauerhaft behält und an anderen Stellen ebenfalls aufgestockt wird.

Diesem Bereich gilt in diesem Jahr meine besondere Anerkennung und mein besonderer Dank!

Es ist mir wichtig zu sagen, dass das zusätzliche Angebot für die Neubürgerinnen und Neubürger nichts an dem etablierten Angebot der VHS verändert hat. Wer uns bei seinem Start in ein neues Leben kennengelernt hat, wird uns sicher gern weiter als kompetenten Weiterbildungsanbieter für seine persönliche Bildung besuchen.

Wir werden weiter so präsent sein in Bielefeld und Weiterbildung in allen Bereichen und Phasen des Lebens anbieten.



Ihre **Amrei Bielemeier** (VHS-Direktorin)

Gesellschaft und Politik



Anne-Frank

Die gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie der Stadt Bielefeld und dem Jugendring durchgeführte Anne-Frank-Ausstellung im Historischen Saal der Volkshochschule stieß in Bielefeld auf sehr großes Interesse. Mit mehr als 1750 Besucherinnen und Besuchern, die von besonders geschulten Jugendlichen durch die Ausstellung geführt wurden, war die Ausstellung ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur in Bielefeld.

Kooperation mit der Uni Bielefeld - Linie 4

Die Reihe „Linie 4“ der Volkshochschule, der Universität Bielefeld und der Bielefeld Graduate School war eine erfolgreiche Initiative der VHS, Wissenschaft und Stadtgesellschaft zu verbinden und einen Wissenstransfer zu organisieren. In elf Veranstaltungen wurde auf vielfältige Weise das Thema „Körper“ thematisiert.

Ergebnisse der VHS-Geschichtswerkstatt wurden zu Stadtrundgängen ausgebaut

Die Ergebnisse der VHS-Geschichtswerkstatt „Hotel-Geschichten“, über die glänzende Vergangenheit der großen Bielefelder Hotels, wurde in das Angebot von Bielefeld Marketing aufgenommen und konnte somit einem großen Kreis von Interessierten zugänglich gemacht werden.

Ausstellung Woche der seelischen Gesundheit

Die Volkshochschule hat sich 2016 wieder an der Woche der seelischen Gesundheit beteiligt und in Kooperation mit weiteren Veranstaltern die Eröffnungsveranstaltung und eine Ausstellung mit maltherapeutischen Bildern durchgeführt.

Umfassende Politische Bildung im Programm

Ein umfangreiches Programm zur politischen Bildung ist ein integraler Bestandteil der Volkshochschule. Veranstaltungen und Ausstellungen zum Putsch in der Türkei, ein Zeitzeugengespräch zu Auschwitz-Birkenau, eine Veranstaltung mit Stefan Aust zum Nationalsozialismus oder eine Ausstellung mit Begleitprogramm zu den Auswirkungen der Katastrophe in Tschernobyl sind nur einige Beispiele der umfassenden politischen Bildungsarbeit der Volkshochschule.

Stadtteilorientierung in lebendiger Diskussion

Die Bildung auch in die Stadtteile hineinzutragen

gen ist eine stetige Aufgabe der Volkshochschule. Von Sprachkursen bis zu Gesundheitsangeboten wird ein vielfältiges Angebot in den Stadtteilen vorgehalten. Besonders die von der Volkshochschule organisierte Diskussion über den Fall Herrmann Bitter in Brackwede führte zu einem stadtweiten Echo und hat weitere Auseinandersetzungen mit dem Thema angeregt.

Frauenförderung

Mit der Info-Börse Frau und Beruf, den Frauenfilmtagen und der in NRW einmaligen Reihe „Frauen entdecken ihre Stadt“ mit bis zu 350 Teilnehmerinnen in über 15 Kursen kann die Volkshochschule ein attraktives Frauenförderungsangebot anbieten.

Alphabetisierung und Grundbildung

Knapp 300 Teilnehmende haben in den Kursen „Lesen und Schreiben von Anfang an“ einen neuen Anlauf zum Erwerb der Schriftsprache gewagt. In der Eingangsberatung werden immer wieder die biographischen Mehrfachbelastungen der Teilnehmenden deutlich (belastete familiäre Sozialisation, gescheiterte Schulkarriere, fehlende Ausbildung, Arbeitslosigkeit oder Arbeit in prekären und gesundheitsbelastenden Verhältnissen, massive gesundheitliche Erkrankungen, Arbeitsunfähigkeit etc.). Mit dem Bereich Alphabetisierung und Grundbildung erreicht die VHS eine bildungsferne und sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppe.

Mehr als nur Lesen und Schreiben lernen

Erstmals ist es 2016 gelungen, Auftragskurse im Bereich der Justizvollzugsanstalten zu akquirieren. Nachdem immer mehr Interessenten aus der JVA in die Lese- Schreibkurse der VHS wollten, hat die VHS vor Ort Gespräche mit der Einrichtung geführt. In der Folge wurden 2016 zwei Inhouse- Alphabetisierungskurse erfolgreich in der JVA Bielefeld-Senne realisiert. Die Kosten trägt die JVA.

Alphabetisierungskurse gehen über die reine Vermittlung von Schriftsprache hinaus. Sie dienen auch der sozialen Integration und der Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe. Dieser sozialintegrative Aspekt war auch 2016 fester Bestandteil der VHS-Kurse in dem Bereich.

Landes- und bundesweit vernetzt

Durch die Mitarbeit in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der VHS von NRW und durch die enge Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung sind Beratung und Unterricht an der VHS Bielefeld stets auf dem neuesten Stand der didaktischen Entwicklungen und ausgestattet mit den jeweils aktuellen Produkten und Materialien. Umgekehrt fließen Expertise und Knowhow aus der VHS Bielefeld ein in landes- und bundesweite Aktivitäten. So ist die VHS Bielefeld in dem ersten deutschen Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung (2016) mit einem Fachartikel zu Health Literacy im Kontext vom Alphabetisierung und Grundbildung vertreten.

Übersicht der Fachbereiche



Kultur, Kunst und Gestalten



Entwicklungen

Bei den Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern steht das Malen und Zeichnen hoch im Kurs, gefolgt vom Musizieren und der Beschäftigung mit Theater, Literatur und Kunst. Die Angebote zum zwanglosen Singen wurden ausgeweitet, so dass nun 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Stimme entwickeln und die Freude am gemeinsamen Gesang entdecken konnten. Das Textile Gestalten verzeichnete 20 ausgebuchte Nähkurse und 10 ausgebuchte bzw. gut gefüllte Strickkurse. Mit 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die kreative Sommer-VHS wieder gut besucht.

Präsentationen

Das Kunstprojekt CHICS on LABYRINTH mit der Projektgruppe „Künstlerische Damenwahl“ unter der Leitung von Lydia Averdieck zeigte in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule in der Ravensberger Spinnerei vom 04.02. bis 21.04.2016 neue Installationen, Collagen und Malereien zum Thema „Labyrinth+ Irrgarten“. Innerhalb des Begleitprogramms diente das klassische Thema als Bühne für historische und aktuelle Sichtweisen in verschiedenen Kunstsparten. Die Vernissage wurde umrahmt vom Leineweberchor Bielefeld. Weitere thematische Annäherungen lieferten die Ensembleproduktion der Theatergruppe Koralle Blau „Karls Frauen - ein mörderisches Spiel“, der Vortrag zur „Welt der Gertrude Stein“ sowie das „Kulturpicknick“ zum Internationalen Frauentag, das Hellmuth Opitz mit „Poetischen Lock- und Botenstoffen“ sowie Meike Brinkmann und Antje Bah mit einem „Sing along“ bereicherten.

In Sennestadt gab es mit „Kulturgeschichte/n WIEN 1910“ einen Streifzug durch die Kulturgeschichte der Metropole Wien mit Gesang, Text und Bild. Petra von Laer gestaltete diesen Abend im überfüllten Sennesaal mit Sigrid Nieberle und Djamilija Keberlinskaya-Wehmeyer. In der ebenfalls prall gefüllten Neuen Schmiede spielten die Musikerinnen und Musiker der VHS-Jazzwerkstatt ihr Sommerkonzert. Der VHS-Gospelchor Sennestadt präsentierte in der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt gewohnt erfolgreich sein neues Programm.

Die VHS-Theatergruppe begeisterte mit der Komödie „Männer sind auch nur Menschen“ das Publikum im vollen Murnau-Saal.

VHS kooperativ

Neben den bewährten Kooperationen, die langfristig fortgesetzt werden, ist neu im Fachbereich die Kooperation mit dem Kulturverein „Bardjagi“. Gestaltet wurden mit Musik- und Wortbeiträgen in russischer bzw. Originalsprache drei Veranstaltungen. In Kooperation mit der J. Kamphausen Mediengruppe GmbH wurden die kreativ Schreibenden über die Möglichkeiten der Buchveröffentlichung informiert.

Neu etabliert

Das „Singen in der Mittagspause“ im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, das Entspannung und neue Energie gibt, wurde über das Jahr gut angenommen. Die neu gestartete Reihe „Muss ich das gelesen haben? -Spaziergang durch die Geschichte(n) der deutschen Literatur“ mit jeweils drei Abendterminen zu einem Thema wird fortgesetzt mit dem Thema „Zwischen Emigration und Anpassung - Deutsche Literatur von 1933 bis 1945“.

Gesundheit



© Syda Productions - Fotolia.com

Entwicklung

Im Fachbereich Gesundheit wurden knapp 400 Kurse und Einzelveranstaltungen realisiert, die von über 4000 Kunden genutzt wurden. Frauen sind mit 87% nach wie vor die stärkste Nutzergruppe.

Gesundheit vor Ort

Der Fachbereich ist mit seinen Kursen in allen Stadtbezirken vertreten. Damit wird Weiterbildung vor Ort gerade auch für mobilitätseingeschränkte ältere Menschen wohnortnah ermöglicht. Die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren war die zweitstärkste Nutzergruppe (19%) nach den 50-64-Jährigen (36%) und vor den 35-49-Jährigen (15%).

Schwerpunkte im Bereich der Gesundheitsprävention lagen in den Angebotsbereichen Stärkung des Bewegungsapparates (insbesondere Rückenurse), Herz- Kreislauftraining (Fitness-, Lauf- und Aquakurse) und Entspannung/ Stressbewältigung.

Klassiker und Innovation

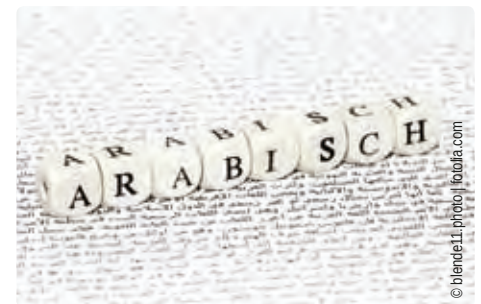
Angebote in der Gesundheitsprävention spiegeln gesundheitliche Belastungen und innovative Trends in der Gesellschaft und Kommune gleichermaßen wider. So waren die rund 40 Kurse zur Kräftigung von Rücken und Halteapparat durchweg sehr gut nachgefragt. Die Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschule gehörte auch 2016 wieder genauso zu den nachgefragten Klassikern wie die knapp 80 Yogakurse. Kräftigung der Muskulatur und Entspannung bilden in Kombination einen Gegenpol zu einseitigen Belastungen und Stress in Beruf und Alltag. Gleichermäßen nachgefragt waren innovative Trendangebote wie Pilates und Faszientraining, insbesondere auch als Kombinationskurse („Yo-

galates“ oder „Yogapilates Flows“: Mischung aus Yoga und Pilates). Kurz und schnelllebig dagegen waren die ZUMBA-Kurse, die 2016 immer weniger nachgefragt waren. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der Gesundheitsaspekt bei den Teilnehmenden deutlich vor dem reinen Spaßfaktor liegt, was der Ausrichtung des Fachbereichs entspricht. Aqua-Fitness-Kurse könnten aufgrund der großen Nachfrage sehr viel mehr ausgebaut werden, wenn mehr Schwimmbhallenzeiten zur Verfügung stehen würden.

Gesundheitsprävention über den Tellerrand hinaus

Auch 2016 wurde der Fachbereich Gesundheit über die reinen Kurse hinaus wieder aktiv in der Kommune und in kommunalen Einrichtungen. Das Spektrum reichte von der Präventionsberatung beim Gesundheitstag der Städtischen Kliniken über Auftragskurse für die Stadtwerke Bielefeld und das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt bis hin zu Gesundheitstrainings für Lehrerinnen und Lehrer. Darüber hinaus hat der Fachbereich wieder aktiv am Kompetenzkreis Gesundheit OWL mitgewirkt.

Fremdsprachen



© blendle11 photo/fotolia.com

Stellenwert des Bereichs Fremdsprachen

Das zurückliegende Geschäftsjahr 2016 kann für den Sprachenbereich als äußerst erfreulich bezeichnet werden: Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten erfuhr gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um mehr als 8 %, dies entspricht einer Steigerung im Angebot von Sprachveranstaltungen von 13%. Die Orientierung der Veranstaltungen an aktuellen Trends und gesellschaftspolitischen Entwicklungen wurde mit insgesamt über 5000 Teilnehmenden im vergangenen Jahr belohnt. Der Anteil der Kurse mit zehn oder mehr Teilnehmenden lag gegenüber der Gesamtzahl bei stabilen 30 %. Auch in Zeiten von Sprachlernapps sind Sprachkurse an der Volkshochschule fest in der Gesellschaft verankert. Der Programmbereich Sprachen behält auch 2016 mit fast 30% aller Unterrichtsstunden an der VHS Bielefeld als größter Bereich seine hervorgehobene Position im Fachbereichsgefüge.

Bei den in den Stadtbezirken durchgeführten Sprachangeboten verzeichneten besonders die Bezirke Brackwede, Senne, Dornberg und Stieghorst deutliche Anstiege.



Positive / negative Trends

Der steigenden Nachfrage nach Arabischkenntnissen wurde im vergangenen Jahr mit einer Vielzahl von Kursangeboten, besonders im Anfängerbereich, Rechnung getragen. Aufgrund des hohen Bedarfs, u. a. auch durch Beschäftigte im sozialen Umfeld der Flüchtlinge; mussten zusätzliche Kurse eingerichtet werden. Auch die speziell eingerichteten Angebote für Anfänger im Rahmen eines Bildungsurlaubs bzw. als Angebote der Sommer-VHS waren sehr gut gebucht. Das Angebot in diesem Bereich wurde bedarfsgerecht verdreifacht!

Der Stundenanteil der Fremdsprache Englisch dominiert klassisch das Fremdsprachenportfolio. Entgegen dem allgemein eher rückläufigen Trend des Englischen im Bereich der Erwachsenenbildung, konnte 2016 an der VHS Bielefeld sogar eine Steigerung von fast 10 % in den durchgeführten Einheiten gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Dies lässt sich teilweise mit dem Einsatz neuer Kursleitungen erklären. Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens langjährig tätiger Dozenten wurden im vergangenen Jahr verstärkt junge, hochqualifizierte Kursleitungen mit internationaler Erfahrung eingesetzt, die mit ihrem neuen Impulse setzenden Unterrichtsstil sehr positive Resonanz bei der Teilnehmerschaft erzeugten und für hohe Weitermelderaten sorgten.

Des Weiteren sehr erfolgreich mit Steigerungsraten liefen Norwegisch und Polnisch, während die Fremdsprachen Russisch und Kroatisch (letztere bedingt durch einen Kursleiterverlust) stärkere Einbußen hinnehmen mussten. Im übrigen Fremdsprachenangebot konnten in etwa die Vorjahresvolumina erhalten werden.

Das Format „Bildungsurlaub“, das 2016 in den Fremdsprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Spanisch angeboten wurde, wurde auf stabilem Niveau nachgefragt. Dabei ist tendenziell eine steigende Bereitschaft zur Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz, besonders in Arabisch, auszumachen, was sich u. a. auch an dem frühzeitigeren Zeitpunkt der Anmeldung, entgegen der sonst aktuell üblichen Anmeldetendenz, ausmachen lässt.

Cambridge- und Telc-Prüfungen

Im Bereich der Cambridgeprüfungen lässt sich ein starker Anstieg der allgemeinsprachlichen Prüfungen (Mainsuite) von knapp 20% feststellen. Waren es noch 464 Teilnehmende im Vorjahr, legten 2016 bereits 555 Personen eine Cambridgeprüfung auf den Niveaustufen B1-C2 ab. Dieser Trend erklärt sich vor allem durch das stetig wachsende Schulprojekt NRW mit mittlerweile 64 Schulen. Demgegenüber gingen die Zahlen im Bereich der Business English Prüfungen (BEC) um ca. 19% zurück. In diesem Bereich machen Einzelteilnehmende und schulische Teilnehmende einen geringen Anteil aus, die global operierenden Firmenpartner haben im Laufe der langjährigen Kooperation bereits einen

Großteil der in Frage kommenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die VHS Bielefeld prüfen lassen. Der Großteil der Prüflinge stammt aus dem Kreis der neuen Auszubildenden.

Fortbildung

Neben den obligatorischen Schulungen für Durchführende der Cambridge Prüfungen wurden im vergangenen Jahr in Kooperation mit Verlagen zwei Schulungen für Kursleitende im Bereich Englisch zu den Themen Unterrichtsgestaltung und Umgang mit Heterogenität in Auffrischungs- bzw. Lernplateaukursen angeboten. Auch im Rahmen des EPQ-Verbunds OWL (Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation) war die VHS Bielefeld aktiv: In der Basisqualifikation für Kursleitende wurde das Basismodul „Lernen in Gruppen gestalten“ erfolgreich für Kursleitende realisiert. Im Rahmen der Aufbau-module konnten sich die Kursleitenden aus OWL zum Thema „Aktivierung der Teilnehmenden“ weiterbilden.

Arbeitswelt und Beruf / EDV



Stabile Nachfrage nach Kursen der beruflichen Weiterbildung

Im Jahr 2016 wurden die Kurse der beruflichen Weiterbildung aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Schlüsselkompetenzen, Informations- und Kommunikationstechnologie und der neuen Medien sehr gut nachgefragt.

Erweitertes betriebswirtschaftliches Qualifizierungsangebot: Lernen in Live-Webinaren

Seit Oktober 2016 bietet die VHS Online-Seminare zur kaufmännischen Bildung im „Xpert Business Lernnetz“ an und erweitert hierdurch deutlich ihr Qualifizierungsangebot. Für alle Kursmodule gibt es eine Durchführungsgarantie. Das Lernen im Live-Webinar mit Online Dozenten findet zu Hause oder am Arbeitsplatz statt. Die einzelnen Xpert Business Module führen zu anerkannten Fachkraft- und Buchhalterabschlüssen.

Im Frühjahr boomte die Tabellenkalkulation – ab Herbst wird in Bielefeld „gebloggt“

Im Frühjahrssemester 2016 bildeten sich doppelt so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Tabellenkalkulationsprogramm Excel weiter als im Vorjahresssemester. Der souveräne Um-

gang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm wird mittlerweile an den meisten Arbeitsplätzen vorausgesetzt. Nachdem die Kurse zwei Semester lang nicht realisiert werden konnten, „bloggt Bielefeld jetzt durch“. Ab Herbst wurden Kursangebote zu den Themen „Wordpress“ und „Bloggen“ so gut nachgefragt, dass weitere Kurse eingerichtet werden konnten.

Über 40 Java-Programmierer ausgebildet

Professionelle Weiterbildung an der VHS: In mehreren Seminaren wurden über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens an der VHS Bielefeld in der Programmiersprache Java weitergebildet.

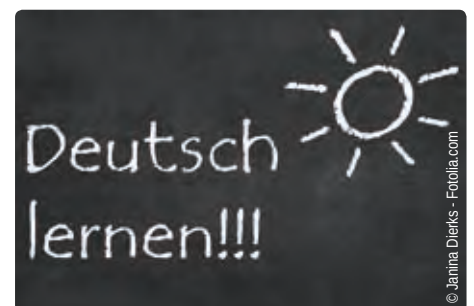
Mehr Männer in der beruflichen Weiterbildung

Der Anteil an männlichen Kursteilnehmern ist im Jahr 2016 gestiegen. Auch im Bereich Computerkurse für ältere Menschen – dem Kursprogramm für Menschen in der nachberuflichen Phase mit langsamem Lerntempo – zeigt sich eine Zunahme männlicher Kursteilnehmer.

Berufliche Weiterbildung – hoher Beratungsbedarf

Der Beratungsbedarf in der beruflichen Weiterbildung ist ungebremsbar hoch. Welche Weiterbildung erfolversprechend ist und wie diese finanziert werden kann, sind häufig Fragen der Ratsuchenden. Darüber hinaus herrscht zunehmend Unsicherheit, wie der eigene Leistungsstand im Umgang mit den Computerprogrammen einzustufen ist.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



Das Angebot des Fachbereichs wird im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt. Dies gilt besonders im Bereich der Flüchtlinge/Asylbewerber und der Integrationsangebote. Diese umfassen die sprachliche Erstorientierung, den Zweitschifterwerb, ESF-geförderte Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration und Integrationskurse, begleitende Kommunikationstrainings und Orientierungskurse. Die Nachfrage hat hier deutlich zugenommen. Eine Ausweitung des Angebots ist erfolgt um insgesamt 2700 Unterrichtsstunden, flankiert von zusätzlichen Personalressourcen in der Verwaltung. Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs



sind dadurch insgesamt gesehen zum Ende des Jahres deutlich angestiegen (um ca. 200 Teilnehmende).

Prüfungen

Die zentrale Stellung der Volkshochschule als regionales Prüfungszentrum im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache bleibt erhalten. Das telc Zertifikat B2 und das Zertifikat C2 des Goethe-Instituts wurden weiter verstärkt nachgefragt. Sie dienen als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse zur Berufsanerkennung für medizinische und andere akademische Berufe, zur Berufszulassung, z. B. für Dolmetscher, Lehrkräfte und Psychotherapeuten sowie generell zur Aufstiegsqualifizierung. Im Angebotsbereich auf der höchsten Niveaustufe C2 hat die VHS Bielefeld regional ein Alleinstellungsmerkmal, neben Düsseldorf und Köln in NRW.

Kurse in den Stadtteilen:

Die gut funktionierenden Netzwerke und formalen Kooperationen mit Familienzentren, Kindertagesstätten vor Ort aus den vergangenen Jahren wurden genutzt, um in Brackwede, Brake und im Hellingskamp praxisorientierte kommunale Kurse zur sprachlichen Erstorientierung für Flüchtlinge zu etablieren – jeweils in unmittelbarer Nähe zu den Unterkünften. Der Standort Sennestadt wurde gestärkt durch einen weiteren speziellen Integrationskurs (BAMF) für Flüchtlinge, so dass sich das Angebot vor Ort auf ca. 13.000 Unterrichtsstunden pro Jahr erhöht.

Berufsbezogenes Deutsch und interkulturelle Kompetenz für den Arbeitsplatz

Unter der Überschrift „Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf“ wurden 2016 diverse arbeitsplatzbezogene Trainingsangebote für Beschäftigte in Form von Einzel- und Kleingruppentrainings durchgeführt. In dieser passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migranten allgemein, – unterstützt durch die neuen Kurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen im Auftrag der Arbeitsagentur und der REGE mbH – liegt der spezifische Beitrag der VHS zur Förderung des Fachkräftepotenzials.

Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber:

2016 ist das Fachbereichsangebot um 2700 Unterrichtsstunden ausgeweitet worden für die Zielgruppe der Flüchtlinge und Asylbewerber. Zusätzliche Personalressourcen sind vorhanden bis 2017. Die Netzwerkarbeit ist erweitert worden, um flankierende Maßnahmen wie Kinderbetreuung u. a. vorhalten zu können (u. a. ein Kurs für Frauen im Hellingskamp in Kooperation mit der Diakonie). Speziell qualifizierte Dozententeams haben zielgruppenadäquate Kurse zum Zweitschifterwerb, zur praxisorientierten sprachlichen Erstorientierung, Aufbaumodule für Fortgeschrittene und Kurse zur langfristigen Integration in den Arbeitsmarkt durchgeführt. Die Kooperation mit der REGE mbH und der Arbeitsagentur ist intensiviert worden, um eine möglichst lückenlose Anschlussperspektive in das System der aufbauenden allgemeinen Spra-

changebote, der berufsbezogenen Sprach- und Förderangebote und der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten. Es ist notwendig, die zusätzliche Stelle dauerhaft einzurichten, um das Niveau halten zu können.

VHS – vor Ort

Kurse und Veranstaltungen in den Stadtteilen

In insgesamt sieben Nebenstellen bietet die VHS Bielefeld ein umfangreiches wohnortnahes Programm für die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger an. 2016 waren es 21% des Gesamtangebotes der VHS.

Im Stadtteil **Brackwede** wurden im Jahr 2016 die Englisch- und Französischkonversationskurse auf hohen Niveaustufen gut besucht. Im Herbstsemester konnte ein Spanischanfängerkurs starten. Im Bereich Gesundheit/Bewegung war die Belegung bei den Aquafit-Kursen mit 15 Teilnehmern besonders hoch. Auch Pilates in Kooperation mit dem Fitness-Studio Sportmühle erfreute sich großer Beliebtheit.

Yoga- und Faszientraining lief als neues Angebot im Natur-Vital-Zentrum im Stadtteil **Dornberg** gut an. Yoga und Wirbelsäulengymnastik bieten nach wie vor einen Schwerpunkt der Kurse im Bereich Bewegung. Im Fremdsprachenbereich lag der Fokus auf der englischen und französischen Konversation.

Auch in **Jöllennebeck** wurden die Englisch-, Französisch- und Spanischkonversationskurse stark frequentiert. Niederländisch und Italienisch waren ebenfalls im Angebot. Im Kreativbereich lag das Stricken im Trend. Die gesunde Ernährung stand ebenfalls hoch im Kurs: vegetarische Frühlingküche, indische Küche, Clean Eating sowie Quinoa & Co.

Für Flüchtlinge, die in der Turnhalle der Real- schule **Senne** untergebracht waren, wurde im Jahr 2016 in Senne eine sprachliche Erstorientierung mit 25 Terminen durchgeführt. In der JVA Bielefeld Senne begann erstmalig ein Kurs „Lesen und Schreiben für Erwachsene“ (Alphabetisierung für Deutschsprachige), der die Häftlinge bei ihrer Resozialisierung unterstützt.

Als Wochenendangebot starteten „Character Design“ im Bereich Kunst, Kultur, Gestalten und ein neues fortlaufendes kreatives Schreibangebot, die Romanwerkstatt. Der Schwerpunkt der Kursangebote im Stadtteil lag auch 2016 im Bewegungsbereich.

Stieghorst liebt die Musik – so könnte man die große Nachfrage nach zwei neuen Angeboten deuten. Im Kurs „Jeder kann singen“ fanden sich spontan zwei Dutzend Interessierte, und in einem Gitarrenkurs für Anfänger lernten 13 Teilnehmer das Spiel des Instruments. Eine im wahrsten Sinne des Wortes große Resonanz!

Heepen hat mit dem renovierten Gemeinschaftshaus in Brake einen neuen attraktiven Standort für Weiterbildungsangebote bekommen. Neben Englisch, Yoga, Line Dance, Tanz und kreativer Körpererfahrung gibt es dort auch Angebote zur sprachlichen Erstorientierung für Geflüchtete.

Nachdem 2015 einige Kurse im Fremdsprachenbereich in **Sennestadt** wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden mussten, konnte dieser Rückgang erfreulicherweise gestoppt werden. Wesentlicher Grund dafür war ein etwas verändertes Angebot: Es gab Kleingruppenkurse, Wochenendkurse, Kurse mit einem bestimmten Schwerpunkt, etwa Sprachkenntnisse für die Reise. Darüber hinaus wurde im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein weiterer, zusätzlicher Integrationskurs etabliert. Die Kulturgeschichten konnten nahtlos an die über Jahre erfolgreichen Literarischen Begegnungen anknüpfen. Mit etwas verändertem Profil, aber teilweise gleichen Akteuren, wurden wieder viele Besucher angesprochen, so dass die Reihe in der neuen Form im jährlichen Turnus fortgesetzt wird.

Ausblick



© Rob hyrons | fotolia.com

Die vielen neu zugewanderten Menschen und ihre sprachliche und gesellschaftliche Integration werden die Volkshochschule über die nächsten Jahre als kontinuierliche Aufgabe begleiten.

Die gesellschaftlichen und politischen Strömungen in Deutschland zeigen, dass die politische Bildung, die traditionell und durch das Weiterbildungsgesetz in den Volkshochschulen als Aufgabe verankert ist, wichtiger denn je ist.

Aufklären und informieren, dass sollten die vielfältigen Veranstaltungen in diesem Bereich. Die VHS will aktiv und stetig die Demokratie und das friedliche und vielfältige Leben in der Kommune stärken.

Daneben gilt es, auch die fortschreitende Digitalisierung, nicht nur der Arbeit- und Berufswelt, den Menschen näherzubringen. Die Veranstaltungen in diesem Bereich helfen bei der Orientierung in der digitalen Zukunft, aber auch der Einschätzung und beim kritischen Umgang mit den Gefahren einer zunehmend gläsernen Welt der Kommunikation. Zukünftig werden auch weiterhin neue Unterrichtsformate und erweiterte Lernwelten erprobt und angeboten.

Zahlen, Daten und Fakten 2016

Verteilung von Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmern:

Kurse und Seminare				Einzelveranstaltungen			Summe		
Jahr	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.
2014	1.492	14.814	35.564	445	17.644	5.843	1.937	32.458	41.407
2015	1.439	14.839	34.720	387	16.443	3.669	1.826	31.282	38.389
2016	1.504	14.961	38.626	353	14.052	3.492	1.857	29.013	42.138

Unterrichtseinheiten je Fachbereich:

Fachbereiche	2014	2015	2016
1 Gesellschaft & Politik	3.469	3.201	3.366
1.8 Alphabetisierung	1.247	1.316	1.674
2 Kunst, Kultur & Gestalten	8.001	5.587	5.330
3 Gesundheit	6.544	6.570	6.064
4 Fremdsprachen	12.879	11.762	12.674
5 Arbeitswelt und Beruf	2.788	2.981	3.447
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	6.280	6.972	9.583
Summe	41.407	38.389	42.138

Teilnehmer/innen je Fachbereich:

Fachbereiche	2014	2015	2016
1 Gesellschaft & Politik	8.225	8.965	6.887
1.8 Alphabetisierung	356	365	327
2 Kunst, Kultur & Gestalten	11.517	9.964	9.415
3 Gesundheit	4.289	4.184	4.022
4 Fremdsprachen	5.076	4.794	5.044
5 Arbeitswelt und Beruf	1.546	1.595	1.630
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	1.449	1.415	1.688
Summe	32.458	31.282	29.013

Kennzeichen, Indikatoren:

Kennzeichen und Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Anzahl der Unterrichtsstunden	41.407	38.389	42.138
Anteil der Angebote in den Stadtteilen (%)	23,16	22,43	21,05
Realisierungsquote (%)	73,05	72,33	78,39
Anzahl der Teilnehmer / -innen	32.458	31.282	29.013
Teilnehmer / -innen mit Ermäßigung	682	706	578

Ermäßigungen:

Ermäßigungen	Betrag (€)	2016 (anteilig)	Anzahl (Pers.)	Durchschn. Betrag (€)	Betrag (€)
2014	32.828,00	GEZ-Befreiung	112	60,89	6.820,00
2015	36.335,26	BaföG	80	38,73	3.098,00
2016	34.639,00	Bielefeld-Pass	386	64,04	24.721,00

Finanzen:

Aufwand (€)		Ertrag (€)			
Jahr	Gesamtaufwand	Land WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2014 Plan	3.391.335	528.991	1.359.793	1.317.551	185.000
2014 Ist	3.252.641	602.235	1.355.836	1.208.748	85.822
2015 Plan	3.437.023	528.991	1.405.481	1.317.551	185.000
2015 Ist	3.254.424	602.235	1.283.346	1.244.532	124.307
2016 Plan	3.461.755	528.991	1.436.881	1.375.701	170.000
2016 Ist	3.201.863	637.661	1.182.169	1.350.748	84.314